



sei reich. Dem gleichen ehrenwerten Blatte berichtete am 19. August, ungefahr in Etile Lubendorfs, sein Berliner Korrespondent, niemand zweifelt daran, daß der Marsch von einer jüdischen militärischen Organisation herbeigeführt worden ist, die das Deutsche Reich angegriffen habe, um sich seinen Verpflichtungen zu entziehen. In der "Victoire" erzählt Herr Bienaimé — der sich auf der Wartburg im Zimmer Luthers taktlos benommen und sich dort einige Zurechtweisungen zugezogen hat — Herr Bénédict habe ihm erklärt: "Seien Sie sicher, daß Deutschland, um eine Zahlungsbilanz glänzend zu machen, einen scheinbaren Bankrott herbeizuführen sucht". Wir konstatieren, ohne Verwunderung, daß auch hier Herr Bénédict nicht fehlt. Es muß allerdings gesagt werden, daß in derlei "Victoire", wo diese Dinge stehen, Gustav Hervé sehr energisch seinen Freund Poincaré zu weiter Nachgebiltheit ermahnt. Diese und einige andere verkündete Warnungen haben aber offenbar auf den großen "Schlingens" bisher nicht den richtigen Eindruck gemacht. Was nun auch weiter in Paris beschlossen werden möge, Deutschland, das nicht "heilig und in Frieden liegt", kann und wird die französischen Forderungen nicht erfüllen. Das ist eine feststehende Tatsache, und die Überzeugung, das es so ist und so sein muß und nicht anders sein kann, legt dem deutschen Volke die Pflicht auf, sich gegen Verdorfenheit zu wappnen und ruhig und fest den weiteren Dingen entgegenzusehen.

### Die Abgabe Italiens an Oesterreich.

Die italienische Großindustrie gegen Zoll- und Münzunion. — Schäfer im Seebad.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

30. August.  
Gestern fand ein Ministerrat unter Vorzug Facas, aber unter auffälliger Abwesenheit Schuners statt, der der österreichischen Frage galt. Man kam aber über eine informativere Erörterung nicht hinaus. Die Beratungen wurden jedoch rasch abgebrochen und auf Mittwoch verschoben. Der österreichische Unterhändler Schäfer benutzte die Pause, um sich nach dem Seebad Anzio zu begeben. Nach dem "Mondo" soll Schäfer sich schon vor der letzten Ministerrats-Sitzung mit Verhandlungsgegnern in Rom unterhalten haben. Jedenfalls ist nach der halbamtlichen "Tribuna" ein plötzlicher Mißwilling in der Lage eingetreten. Man spricht von einer "Entscheidung" und erklärt, an den Verhandlungen von jugoslawischen Streitigkeitsverhandlungen sei kein weiteres Wort. Das "Giornale d'Italia" weist in einem langen Artikel die Partei in Rom an, die in diesen Verhandlungen zurück, daß die keine Entsch. und die fähig Millionen mit nach Hause zu bringen. Im übrigen wird Wien zunächst der Gnade des Völkerbundes überlassen bleiben.

Aus Argenta wird gemeldet: Die letzten Nachrichten bestätigen die Angaben über die Bewegung in Richtung von Rio de Janeiro in einer Frontbreite von 20 Kilometern. Die Griechen weichen vor den Angriffen der türkischen Kolonnen zurück und lassen Gelangene, Waffen und Munition im Stich, ihre Verluste sind bedeutend. Diese Gefechtsberichter werden jedoch in Argenta nicht als allgemeine Offensive betrachtet, sondern als Erkundungsgänge. Die türkischen stützenden Abteilungen gehen weiter in Richtung auf Bursa vor. Wenn dieser Vormarsch

### Glaubert und der Spießer.

Von (Nachdruck verboten.)  
Professor Dr. Eugen Lersch (München).

Zwei recht unterschiedliche Werke des großen Göttinger hat uns dieses Jahr gebracht: "Jules und Henry oder Die Schöne des Herzens" (im Prolog) und "Bouvard und Pécuchet" (bei Suhrkamp). Die beiden Bücher sind in der Tat sehr verschieden. Das eine ist ein glühendes Beispiel eines Jünglings von wenig mehr als zwanzig Jahren, der noch nichts erfahren und doch schon innerlich erleidet hat, von Dichtern der Verfertigung entgegen und Zeit seines Lebens in den Schreibtisch verbannt. Das andere die kalte, boshafte Abrechnung eines 60-jährigen Greises, der das Leben hinter sich hat, der sich vom Leben schon bald gelöst hat; das aber, von dem er meinte, es würde ihn töten, und das ihn geliebt hat. "Bouvard und Pécuchet" ist Fragment und nicht ein zusammenhängendes Werk, weil die Unmöglichkeit der menschlichen Dummheit auf die selbstschlüssigsten Dämonen bis zu Ende lagern konnte. Das eine ein Selbstporträt des jungen Glaubert und seines heiseren Rivalen; das andere das Konterfei seiner Antipoden, der Spießer.

Der Spießer? — Ja sind die beiden kleinen Schreiber, die plötzlich viel Geld erben und sich nun alle möglichen Kenntnisse und Wissenschaften aneignen wollen, bis sie durch große Beschäftigung, wieder abgeschrieben wie früher — sind sie wirklich typische Vertreter des Spießerums? Aber der Spießer nicht vielmehr derjenige, der sich wohl ein laßt, der in Schlafrock und Filzponsteln am warmen Ofen sitzt oder im warmen Bett liegt, der lüchelt und trinkt und für alle Geistes eine souveräne Würdigkeit an den Tag legt? Bouvard und Pécuchet oder lassen sich durchsind nicht wohl sein: sie tadeln sich ab, im Schwere ihrer Wissenschaften sie können, immer wieder enttäuscht, immer wieder zu hoffen und zu hängen, sei romantisch, sei heroisch. Und wenn die gewöhnliche diletantische Beschäftigung mit allen möglichen Wissenschaften (bis jetzt — was ist dann die Beschäftigung gegen alle Wissenschaft?) Es ist nicht zu leugnen: gleich den "Gelehrten Frauen" seines großen Landsmannes Möllers legt sich Glaubert letztes Werk zunächst dem Verdacht aus, eine Vergewaltigung des Erkenntnistriebes zu sein und eine Einladung, sich aus-

weiter geht, laufen die griechischen Truppen Gefahr, nicht nur abgegriffen zu werden.

### Der französische „Generalstreik“.

Nur teilweise Durchführbar.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

30. August.  
Der für heute proklamierte 24-stündige Generalstreik aus Anlaß der Vorwahlen in Le Havre hat bereits in den frühen Morgenstunden eingeleitet mit der un erwarteten Einstellung der Straßenbeleuchtung im Zentrum der Stadt. Die Boulevards lagen am Morgen im tiefen Dunkel. Von einem Generalstreik kann man schon deshalb nicht reden, weil die C. O. Z. das Organ der gemäßigten Sozialisten, dessen Hauptzweck es ist, den Streik nicht allseitig zu betonen. Die Arbeiterchaft hatte der Streikparole nur zu einem kleinen Teil Folge geleistet. Die Verkehrsanstalten haben zum weitaus größten Teil heute morgen ihren Dienst getan, so daß die Straßenbahn, die Omnibusse und die Untergrundbahn in vollem Aufzuge verkehren konnten. Dagegen streikten die Chauffeurs der Taximeter. Auf der Hauptpost verkehrten einige Wagen von Briefträgern die Verteilung der Post durch Intervention der Direktion gelang es, die überzogenen Wagen der Beamten zum Dienstort zu bewegen. Innerhalb gelangte die Post, die in den Morgenstunden ausgeben war, erst mit einigen Stunden Verzögerung in die Hände der Adressaten. Von den öffentlichen Betrieben kam es sonst nur in den Gas- und Wasserwerken zu erheblichen Arbeitsniederlegungen. Doch konnte die Versorgung der Stadt aufrecht erhalten werden. Die Arbeiter haben die Gesamtzahl der Streikenden in Paris auf 25 000 bis 50 000. Größeren Umfang hatte der Streik in den Vororten der Pariser Pannelle annehmen. Dort kam es auch bereits in den Morgenstunden zu Zwischenfällen und weiteren Zusammenstößen mit der Polizei, so in Boulogne, wo die Streikenden die Straßenbahn zwangen, den Verkehr einzustellen, und eine Anzahl von Polizisten, die die Ordnung wieder herstellen wollten, wurde durch Steinwürfe verletzt.

Paris, 30. August. (Z. B. B.)

Nach einer Meldung des "Paris Journal" aus Lyon ist es gestern während des Streiks zu einem Zusammenstoß zwischen einem Streikenden und Polizei gekommen. Die Polizei griff mit der größten Härte an, wobei 6 Verletzte zu verzeichnen sind. Der Streikende wurde verhaftet. 20 Verhaftungen wurden vorgenommen. Auf seine Zivilhaftung ist der Streik bei nur geringer Beteiligung ruhig verlaufen. Der Extremistenverband hat gestern abend den Sympathiestreik für beendet erklärt.

### Der Mißerfolg Barmentiers in Washington.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

30. August.  
Nach hier eintreffenden Nachrichten hat die jüngst gemeldete Abreise des französischen Delegierten Barmentier aus Washington, der dort wegen der französischen Schulden an Amerika verhandelte, eine nicht so harmlose Irrfahrt, wie es in den Nachrichten, die aus den verschiedensten amerikanischen Quellen herübergekommen sind, dargestellt wurde. Zunächst einmal hat Barmentier gefordert, daß es möglich sein werde, eine Erzahlung über Abwälzung der französischen Schuld durchzuführen oder wenigstens vorbereiten. Die Schuldeneintrichtungsmittel umfassen hielt sich aber streng an den Standpunkt, der ihr durch das im vorigen Jahre bereits angenommene Gesetz vorgezeichnet wird. Dieses Gesetz sieht die Möglichkeit des Er-

zurufen auf dem Wege der Zwang. Es läßt sich mißverstehen als eine Glorifizierung des Spießerums, als eine Aufforderung an den Spießer, Spießer zu bleiben.

Aber ist nicht in dem anderen, dem Jugendwerk gerade die Wissenschaft für Jules, der sein anderer ist als der Dichter selbst, die große Träumerin und Geliebte? Welches ist nun Glauberts Meinung über den Wert der Wissenschaft? Oder hat er sie geändert im Laufe seines Lebens? Das Jugendwerk ein Bildungsroman, das Werk des Alters ein Roman gegen die Bildung? — Schauen wir zu. Jules und Henry ist die erste Fassung der "Sentimentalen Geschichte"; eine erste Fassung, die freilich mit der endgültigen (ein Menschenalter später geschriebenen) seinen Sitz gemein hat. Sie zeigt noch ganz deutlich, daß es ein Jules, der unglückliche, Dichter und Würdiger in der Provinz, sich in seine Verlassenheit das Glück herbeizubringen in Gestalt einer Schauspielertruppe; der Direktor will sein Drama aufzuführen, und die jugendliche Liebhaberin, die er lieblich anbetet, will die Hauptrolle spielen! Aber eines schönen Tages haben sie sich auf, und davongenommen, nicht einen 1000 Francs, die sie abgenommen haben, um Jules, der dem Wogen nachfährt, bis er allemal hinläßt, muß folgen, wie ein Idiot sich von dem schmierigen Schmiererdirector in die Arme schließen läßt. Da sieht er die Welt, da sieht er in sein Inneres und in die Wissenschaft, in alle Wissenschaften: Bücher und Vorträge, Gespräche alle Zeiten, Literatur und Philosophie, und nun entsetzt er der Romantik, dem billigen Träumen und Idealen, nun erobert er sich ein unendliches Reich, das ihm die platte Wirklichkeit entbehrt: man geht er nur noch in der Vorstellung, und viel intensiver als irgendein Lebemann. — Henry aber sein Zukunfts, der nach Paris gekommen ist, erleidet dort eine glückliche und doch weiche (obwohl eben darum) unglückliche Liebe: er erobert die Gattin seines Pensionäters, entsetzt mit ihr nach Amerika, ringt sich durch zu einer leidlichen Existenz, lebt aber seine Liebe zerbrochen: zerbrochen durch Abkündigung. Wieder in Frankreich, mit der Frau, die in die Arme des Gatten zurückgeführt, entwickelt er sich mehr und mehr zum normalen Erziehungsmenschen: er hat einmal Blut geleckt, er will neue Triumphe in der Liebe, er will Reichtum, Macht, Einfluss. Er wird eine glänzende Partie machen, in vier bis fünf Jahren ist er Abgeordneter. Jules aber ist stiller. Er verachtet sich, er verachtet einander nicht mehr. Nicht ist charakteristischer als ihre Gewohnheit, jeder nach Mollens: Henry von früh bis spät den Schenkwürdigkeiten nachzugehen, Jules gerulig träumend und geschwehnt.

Die Schule des Herzens hat sie verdrängt: das geht. Der unglückliche Liebenden des Bannens der Betrachtung, das Glück, das der Mensch in sich selbst findet, in der Enttaltung und Gehaltung seines Ich — den "glücklichen" Liebenden, den Hunger nach Erträgen, die erfüllt werden müssen durch blinde Göttergüte, durch ein Aufgehen

lassen oder der Verabfolgung der Schuld gegenüber den Verpflichtungen anderer Schuldner aus. Ferner wurde der Weg zu einer Einigung verläßt durch die Forderung, daß die Schuldverhältnisse nicht durch andere Verpflichtungen geleistet werden dürfen, die eine Rückzahlung innerhalb mehr als 25 Jahre und zu weniger als 4% Prozent vorsehe. Diese ganze Forderung schließt die Benutzung der Forderungen Frankreichs an Deutschland als Zahlungsmittel gegenüber Amerika aus. Der außerdem für die Rückzahlung vorgesehene Mindestbetrag schien den französischen Unterhändlern unannehmbar. Da die Kommission sich streng an ihre Verpflichtungen hielt, beschloß man sich auf keine im prämaten Geiste über die fremdsprachlichen Finanzen, aber auch diese Besprechungen führten zu einem fruchtigen Punkt.

### Die holländische Kabinettstreife.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

30. August.  
Obwohl die holländischen Kabinette, die Anfang Juli hatten, eine Stärkung der bisherigen Rechtsamoralität ergaben, ließ sich eine Kabinettstreife nicht vermeiden. Sie ist in diesem Augenblick auch noch nicht überwunden. Für die Zukunft steht aber fest, daß die bisherige Politik des Kabinetts, die sich auf die holländischen Finanzen gründete, nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Die bisherige Politik der holländischen Kabinette, die sich auf die holländischen Finanzen gründete, nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Die bisherige Politik der holländischen Kabinette, die sich auf die holländischen Finanzen gründete, nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Die bisherige Politik der holländischen Kabinette, die sich auf die holländischen Finanzen gründete, nicht mehr aufrecht erhalten werden kann.

### Ueberschichten im sächsischen Bergbau.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

30. August.  
Auch in den sächsischen Steinkohlengruben werden von nun an Überstunden gefordert werden. Eine Konferenz der Betriebsräte und Betriebsausschüsse der sächsischen Steinkohlengruben in Hohenstein-Ernstthal stimmte mit Zweidrittelmehrheit dem Verlangen einer längeren Überstunde von 1. September ab zu. Das neue Lohnabkommen, das eine Erhöhung um 20 Prozent des Schicht und 30 Prozent Zuschlag auf die Überstunden und Erhöhung des Hausstands- und Kindergeldes vorsehe, wurde angenommen.

### Zum Zusammenschluß der Sozialdemokraten.

(Telegramm unseres Korrespondenten)

30. August.  
Arbeitsminister Reil, der am Sonntag auf dem Sommerfest der Sozialdemokratischen Partei in Reutlingen den Zusammenschluß der beiden sozialistischen Parteien als erstrebenswert bezeichnet, sagte u. a.: "Die Freigabe des Diktatorgesetzes ist ein Schritt in die Richtung der Sozialdemokratie, ihre prinzipielle Bereitschaft zur Teilnahme an einer Koalitionsregierung, solange eine rein sozialistische Regierung nicht möglich ist, ist ein bedeutender Fortschritt im politischen Leben Deutschlands. Aber es ist ein geringes Anzeichen für die bürgerlichen Mittelparteien, die täglich von der Überzeugung der Klassenegensätze sprechen, daß sie darauf nicht besser zu antworten wissen als in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig befehdet hätten. Erhaltung des einigen deutschen Reichs in der Gestaltung eines Programmens in sich selbst der bürgerlichen Mitte. Wer wirklich an dem Wohlstand des Auslands der Klassenegensätze keine Kraft verliert, muß sie freudig begrüßen und nicht ängstlich werden, sich zur Arbeiterpartei, die bisher in scharfer Opposition stand, wie eine Mitarbeiter bereit erklärt. Wir wollen heute nicht darüber rechten, ob nicht vielmehr anders und besser gegangen wäre, wenn wir uns nicht getrennt und gegenseitig be

# Die Reform der städtischen Werke.

## Das Sachverständigen-Gutachten.

M. Wir haben an dieser Stelle seit zwei Jahren immer auf die Notwendigkeit hingewiesen, die städtischen Werksleistungen zu modernisieren, weil nur auf diesem Wege eine Sanierung der städtischen Finanzen erzielt werden und wir haben die Bemühungen, feststellen zu können, was von der Berliner Gemeinde eingeleitet werden kann, um die städtischen Werke zu modernisieren. In dem jetzt vorliegenden Gutachten werden die Sachverständigen über die städtischen Werke in Berlin berichtet. An dem jetzt vorliegenden Gutachten waren sieben Sachverständige beteiligt, und zwar Herr Oberbaurat v. d. Hoff, Direktor R. P. Schenck, Direktor v. d. Hoff, Direktor R. P. Schenck, Generaldirektor Meyer, Dortmund, Direktor v. d. Hoff, Berlin und Direktor J. J. Schilling, Berlin. Die Sachverständigen berichten über die städtischen Werke in Berlin. Die Sachverständigen berichten über die städtischen Werke in Berlin. Die Sachverständigen berichten über die städtischen Werke in Berlin.

Reihe von Beiträgen über für die deutsche Sozial-Verfassung überaus wichtige Fragen auf. Seine Gesinnung getreu bringt auch die Karlsruher Zeitung die wissenschaftliche Behandlung von aktuellen Sachfragen.

## Der hohe Margarinepreis.

### Eine geringfügige Preisherabsetzung.

Der Margarineverband teilt mit: Gegenüber verchiedenen Hinweisen auf die in den letzten Tagen sehr stark verteuerte Margarine wird mitgeteilt, daß gestern mittag bereits die Fabriken beschaffen haben, entsprechend der Abwärtsbewegung des Dollars den Preis für die billige Qualität auf 178 Mark herabzusetzen.

Wie den A. D. M. von zuständiger Stelle mitgeteilt wird, hatte die neuerliche Steigerung der Margarinepreise den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft veranlaßt, mit Vertretern der Margarineindustrie in Verbindung zu treten. Die Margarineindustrie hat darauf erklärt, daß sie infolge der eingetretenen Besserung der Marktallab die Preise herabsetzen werde. Eine Nachprüfung der von der Margarineindustrie geforderten Preise ist im Gange.

## Reichsjustizminister Radbruch in München.

### Die Durchführung des Schulgesetzes.

(Telegramm unferer Korrespondenten.)

München, 30. August. Der Reichsjustizminister Dr. Radbruch hatte eine Unterredung mit einem Mitarbeiter der „Münchener Post“, dem er mitteilte, daß er nur nach München komme, um die durch die neue Schulordnung eingeleiteten Fälle mit größter Beschleunigung zu erledigen. Er wies den Gedanken, daß das Schulgesetz nur in einer bestimmten Richtung gebraucht werde, als unangehörig zurück. Ein Teil der bayerischen Presse habe behauptet, seine feineren Auslegungen im Reichstag in unverantwortlicher Weise entziffert. Er hoffe, daß seine Reise nach München weder als Schwäche, noch als ungeschickte Einmischung in die bayerischen Verhältnisse gedeutet werde. „Durch die persönliche Prüfung der Verhältnisse im Reichstag und die persönliche Prüfung der Verhältnisse im Reichstag ist ihr Zweck erfüllt, nämlich, das Verständnis für die Notwendigkeit der Reichseinheit zu fördern.“

## Demokratische Jugendverbände.

### Veranstaltungen in Caub, Nürnberg und auf dem Broden.

(Telegramm unferer Korrespondenten.)

Caub, 30. August. Zu vielen Tausenden waren auf Einladungen der Deutschen demokratischen Partei die Republikaner aus dem bestetzten Gebiet von Rastatt, Rheinfelden und der südlichen Rheinprovinz in Caub am Rhein zusammengetreten, um inmitten des herrlichen Rheintales ein Festmahl zur deutschen Reichseinheit und zur republikanischen Reichsverfassung von Weimar abzugeben.

Bei prächtigen Wetter prangte das Stadtbild in reichem Schmuck der Fahnen. Auch der große Festzug der sozialdemokratischen Jugendmannschaft. Nach der großen Festzug der sozialdemokratischen Jugendmannschaft. Nach der großen Festzug der sozialdemokratischen Jugendmannschaft. Nach der großen Festzug der sozialdemokratischen Jugendmannschaft.

## 26. deutsche landwirtschaftliche Genossenschaftstag.

Am 26. deutsche landwirtschaftliche Genossenschaftstag. Am 26. deutsche landwirtschaftliche Genossenschaftstag. Am 26. deutsche landwirtschaftliche Genossenschaftstag.

## Th. Im Theater am Büchsenplan.

Im Theater am Büchsenplan. Im Theater am Büchsenplan. Im Theater am Büchsenplan.

## Endung eines Götterbildes.

Endung eines Götterbildes. Endung eines Götterbildes. Endung eines Götterbildes.

## Theaterchronik.

Theaterchronik. Theaterchronik. Theaterchronik.

# Der Preis für das Umlagegetreide.

## Die Inhaltbarkeit der ursprünglichen Preisfestlegung.

Die „Deutsche Tageszeitung“ beschäftigt sich in einem längeren Artikel mit den Verhandlungen des volkswirtschaftlichen Ausschusses über die Getreideumlage und erklärt dazu unter anderem:

Aus den Verhandlungen des volkswirtschaftlichen Ausschusses des Reichstages weiß der „Vorwärts“ zu berichten, daß die Vertreter der sozialistischen Parteien, mit aller Entschiedenheit für die Umlage des Getreides für die unzulässiger sei. Es sei eine unerhörte Herausforderung, in einem Augenblick, in dem große Verbraucherpflichten vor dem Verbraucher stehen, den Versuch zu unternehmen, die Verbraucher noch härter zu belasten und den Schuldlosen niederzutreten, den das Gesetz in voller Aufrichtigkeit aufgedichtet habe. Die Vertreter der sozialistischen Parteien, haben damit abermals das Maß volkswirtschaftlicher Einsicht bewiesen, das man an ihnen seit langem kennt. Der Eindruck ist an der eigenen Partei nicht zu übersehen, daß es sich bei der Frage des Umlagepreises nicht darum handelt, ob der gegenwärtige Preis zu niedrig oder zu hoch ist, sondern darum, ob die Umlage überhaupt die landwirtschaftliche Produktion überhaupt zu erhöhen und gefördert oder eingeschränkt und ruinieren werden soll. Je mehr sich die Vertreter des Umlagepreises als ungenügend schätzbar erweisen, je eingehender also die Umlage bei der einzelnen Wirtschaft mit je härterer sie zur Verantwortung wird, die sich unter Umständen, angesichts der Geldentwertung, bis zur teilweisen Expropriation steigert, um so größer wird die Landwirte die Umlage als unzulässig und unzulässig anzuerkennen. Ihre Produktion im kommenden Erntejahr auf der Höhe der bisherigen zu halten, geloesche denn sie zu liegen.

Obwohl unsere Ansicht nicht mit denen der „Deutschen Tageszeitung“ übereinstimmt, müssen wir doch zugeben, daß die von ihr erhobenen sachlichen Einwände gegen die Aufrechterhaltung der gegenwärtigen, relativ niedrigen Preise für das sogenannte Umlagegetreide berechtigt sind. Es ist in der Tat unzulässig, den Landwirten nur einen Preis von 345 Mark für das Brotgetreide zu zahlen, wo bei der raschen Geldentwertung, im freien Verkehr 3500 Mark mehr geboten werden. Als das Getreide Ende Juni beschlagnahmt wurde, hat niemand die Währungsnotlage voraussehen können. Es ist selbstverständlich, daß ihr in dieser Hinsicht wenigstens bis zu einem gewissen Grade — Rechnung getragen werden muß, denn sonst führt diese unverhältnismäßig geringe Bezahlung zu einem Produktionsrückgang und zu einer Verheerung der deutschen Volkswirtschaft und ganz anders als bisher von Auslandsimporten an Brotgetreide abhängig machen würde.

## Die Revisionsverhandlung im Fall Wynecen.

(Telegramm unferer Korrespondenten.)

B. S. Rudolfsst., 30. August. Am 29. September, also fast genau ein Jahr nach seinem ersten Prozeß, beginnt vor dem Landgericht in Rudolfsst. in Thüringen die Revisionsverhandlung gegen den bekannten Schulreformer und früheren Leiter der Freien Schulgemeinde Wickersdorf bei Zwickau, Dr. Gustav Wynecen. Wie erinnerlich, war Dr. Wynecen eines Vergehens nach § 175 des Strafgesetzbuches schuldig und am 30. August vorigen Jahres von dem Landgericht Rudolfsst. wegen Stillschließens verurteilt worden. Gegen dieses Urteil war von der Verteidigung Revision eingelegt worden, die sich darauf stützte, daß der Reichsgericht bei der Urteilsfindung die Öffentlichkeit ausgeschlossen hatte, ohne den Verteidiger und den Angeklagten über ihre Stellungnahme zu diesem Ausschluß zu befragen. Auf Grund dieses Formfehlers wurde der Revision stattgegeben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landgericht Rudolfsst. zurückverwiesen. Es ist damit zu rechnen, daß auch die jetzige Verhandlung wieder unter völliger Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden wird. Dr. Wynecen wird jetzt von Rechtsanwalt Fritz Grunpaul (Berlin) verteidigt. In der ersten Verhandlung war sein Rechtsbeistand Justizrat Anton Gähler (München), der bekanntlich vor einiger Zeit unter tragischen Umständen freiwillig aus dem Leben geschieden ist.

## Saarlandfragen vor dem Völkerverbund.

Der Fall Metz.

Genf, 29. August. (W. Z. B.) Der Völkerverbund wird sich in seinem diesjährigen Tagung mit verschiedenen dem Saargebiet betreffenden Fragen zu befassen haben. Zunächst muß er über einen Bericht des chinesischen Vertreters beschließen, der aufgrund einer Entscheidung der Ratstagung vom 28. März d. J. Maßnahmen vorschlägt, um die finanzielle Hilfe des im Saargebiet vorliegende Material für die künftige Aufstellung von Abkommensmitgliedern erhalten und gesichert werden kann. Ein weiteres Einbringen in die Abkommensfrage ist bis jetzt nicht beabsichtigt. Einen besonders wichtigen Punkt der Tagesordnung bildet die Frage der neuen Verfassung des saarländischen Reiches. Die Verfassung der Regierung des Saargebietes wird am 1. Dezember abgefaßt, dem aber, wie auch den anderen Mitgliedern der Regierungskommission, auf der Ratstagung vom 26. März bereits die Wiederwahl zugesichert worden war. Wie erinnerlich, protestierte damals die deutsche Regierung erfolglos gegen eine solche dem Friedensvertrag zuwiderlaufende langfristige Verfassung, wie andererseits die gesamte saarländische Bevölkerung die Wiederwahl des Reiches und die Wahl eines anderen saarländischen Reiches verlangte. Des weiteren wird der Rat sich zu den gegenwärtig im Gange befindlichen Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und der Regierungskommission über die etwaige Übernahme von deutschen Beamten aus dem Saargebiet durch das Reich zu äußern haben. Der jüngste deutsche Protest über die Fortdauer der vertragsrechtlichen Verhältnisse des Saargebietes durch französische Truppen steht vorläufig nicht auf der Tagesordnung. Der Rat, dem grundsätzlich die einschlägigen Akten zugehen sollen, wird darüber befinden, ob er in eine Überprüfung des Protokolls eintritt oder ihn auf die nächste Tagung verschiebt. Wie bei der früheren Ratstagung, trifft auch diesmal wieder eine Verbindung aus dem Saargebiet ein, die als Beauftragte des Zentrums der Völkerverbund, der Demokraten und der Sozialdemokraten sowohl die politischen Parteien, als auch den Landesrat vertritt.

## Wegen voranschreitender Wetter für Berlin und Umgebung.

Wegen voranschreitender Wetter für Berlin und Umgebung. Wegen voranschreitender Wetter für Berlin und Umgebung.

## Allgemeine Wetterauskunft für Deutschland.

Allgemeine Wetterauskunft für Deutschland. Allgemeine Wetterauskunft für Deutschland.

## P. Nürnberg, 30. August.

P. Nürnberg, 30. August. Die bayerischen Jugenddemokraten, die schon seit mehreren Jahren das lebende Element in der bayerischen demokratischen Partei darstellen, hielten am Sonntag ihre 14. Jahresversammlung ab. Die Veranstaltungen wurden eröffnet durch einen Vortrag des Grafen v. Helldorf über auswärtige Politik. Der Reichstag beschloß die deutsche Reichspolitik. Die politische Isolierung Deutschlands gegenüber Frankreich als europäische Friedensbedrohung enthält sich und bekräftigte den Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund, da er uns die Möglichkeit geben würde, die deutsche Auffassung nachdrücklich vor der ganzen Welt zu Gehör zu bringen. In einer großen politischen Rede über die Ziele der jungen Demokratie sprach die politische Lage kritische der Führer der bayerischen Jugenddemokraten, Otto Staudt (Nürnberg), unter allgemeinem Beifall die Politik der bayerischen Regierung, die im demoralisierenden Augenblick der Reichsregierung in den Rücken gefallen sei und betonte die traditionelle Treue der bayerischen Franzosen.

## 22. Halberstadt, 30. August.

22. Halberstadt, 30. August. Im Anschluß an die Raumann-Gebäudekammer land auf dem Broden eine Kundgebung der Deutschen demokratischen Jugend Mitteldeutschlands statt. Die von Jugendvertretern aus dem Harzraum sowie aus Magdeburg, Berlin, Halle, Braunschweig und Thüringen sehr stark besucht war. Direktor Dr. Bohner (Magdeburg) sprach zur Jugend als Vertreter der älteren Generation. Es wurde viel gegen Parteierfüllung gesprochen, und gerade die Jugend empfand dies spürbar, und doch geht es nicht ohne Parteien, denn ohne diese gäbe es keine Politik. Deshalb dürfe die Jugend nicht die Führung mit der Partei verlieren, wenn es auch zu begründen sei, daß sie über die Grenzen der Parteien hinaus Anknüpfung an andere Teile des Volkes, denn die Partei brauche die Jugend. In zwei Punkten gingen die Ideen von Wert und Jugend ganz einander auf. Das eine sei der Begriff Vaterland. Die Liebe zu unserem Vaterlande könne auch die politische Lage kritische der Führer der bayerischen Jugenddemokraten, Otto Staudt (Nürnberg), unter allgemeinem Beifall die Politik der bayerischen Regierung, die im demoralisierenden Augenblick der Reichsregierung in den Rücken gefallen sei und betonte die traditionelle Treue der bayerischen Franzosen.

## 22. Halberstadt, 30. August.

22. Halberstadt, 30. August. Im Anschluß an die Raumann-Gebäudekammer land auf dem Broden eine Kundgebung der Deutschen demokratischen Jugend Mitteldeutschlands statt. Die von Jugendvertretern aus dem Harzraum sowie aus Magdeburg, Berlin, Halle, Braunschweig und Thüringen sehr stark besucht war. Direktor Dr. Bohner (Magdeburg) sprach zur Jugend als Vertreter der älteren Generation. Es wurde viel gegen Parteierfüllung gesprochen, und gerade die Jugend empfand dies spürbar, und doch geht es nicht ohne Parteien, denn ohne diese gäbe es keine Politik. Deshalb dürfe die Jugend nicht die Führung mit der Partei verlieren, wenn es auch zu begründen sei, daß sie über die Grenzen der Parteien hinaus Anknüpfung an andere Teile des Volkes, denn die Partei brauche die Jugend. In zwei Punkten gingen die Ideen von Wert und Jugend ganz einander auf. Das eine sei der Begriff Vaterland. Die Liebe zu unserem Vaterlande könne auch die politische Lage kritische der Führer der bayerischen Jugenddemokraten, Otto Staudt (Nürnberg), unter allgemeinem Beifall die Politik der bayerischen Regierung, die im demoralisierenden Augenblick der Reichsregierung in den Rücken gefallen sei und betonte die traditionelle Treue der bayerischen Franzosen.





